

## **Presseinformation**

Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Andreas Vanek

Telefon: 0203/28 15 - 836010

FAX: 0203/28 15 - 836090

E-Mail: [pr@spk-du.de](mailto:pr@spk-du.de)

**08.03.2020**

### **Die Sparkasse Duisburg will bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral sein**

---

Die Sparkasse Duisburg intensiviert ihre Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit und hat heute die Selbstverpflichtung der deutschen Sparkassen zu klimafreundlichem und nachhaltigem Wirtschaften unterzeichnet. Darin verpflichten sich die Sparkassen, ihren Geschäftsbetrieb CO<sub>2</sub>-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen.

„Wir wollen unser Nachhaltigkeitsengagement nachvollziehbar und transparent machen. Unsere Kunden sollen wissen, dass sie bei ihrer Sparkasse Duisburg Angebote zur nachhaltigen Finanzierung bekommen und dass auch die Sparkasse selbst immer nachhaltiger wird“, so Dr. Joachim Bonn, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Duisburg. Ausgangspunkt der Selbstverpflichtung ist das Pariser Klimaschutzabkommen. Darin setzen sich Staaten weltweit das Ziel, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf "deutlich unter" zwei Grad Celsius zu begrenzen – möglichst sogar auf 1,5 Grad Celsius. „Wenn wir als Gesellschaft weiter selbstbestimmt leben wollen, dann müssen wir auch die ökologischen Grundlagen unseres Zusammenlebens schützen. Und zwar jetzt – nicht erst morgen“, betont Dr. Joachim Bonn und ergänzt: „Wir dürfen uns da auch nicht durch die Corona-Krise und andauernde Tiefstzinsphase von abbringen lassen.“

Laut den Pariser Klimazielen ist die Fähigkeit, mit Veränderungen des Klimawandels besser umgehen zu können, genauso wichtig wie die Verringerung von Treibhausgasemissionen. „Unternehmen, die bei diesem Wandel noch am Anfang stehen, wollen wir bei ihren

## **Presseinformation**

Anpassungsinvestitionen gezielt unterstützen“ erläutert der Sparkassenchef und weiter: „Auch unsere privaten Kunden können konkret etwas tun, indem sie nachhaltige Wertpapiere aus unserem Portfolio in ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen und so eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft stärken“. Ebenso empfiehlt Dr. Joachim Bonn das elektronische Postfach. In einem Jahr werden 15,7 Mio. Kontoauszugsblätter von den Kunden der Sparkasse Duisburg am Drucker gezogen. So werden jährlich ca. 16 Tonnen Papier verbraucht. Eine umweltschonendere Variante ist der kostenfreie elektronische Auszug, der direkt ins elektronische Postfach eingelagert wird und jederzeit abgerufen werden kann.

„Es ist unternehmerisch sinnvoll, ökologisch zu denken. Es ist sozial verantwortlich, natürliche Lebensgrundlagen zu schützen“ ist sich Dr. Joachim Bonn sicher. „Eine gute Balance aus ökologischer, sozialer und unternehmerischer Nachhaltigkeit passt sehr gut zur Sparkasse und kann vor Ort viel bewirken.“